

Substitutionsbehandlung in Österreich

Ergebnisse aus dem Epidemiologiebericht Drogen 2012/2013

Marion Weigl & Martin Busch

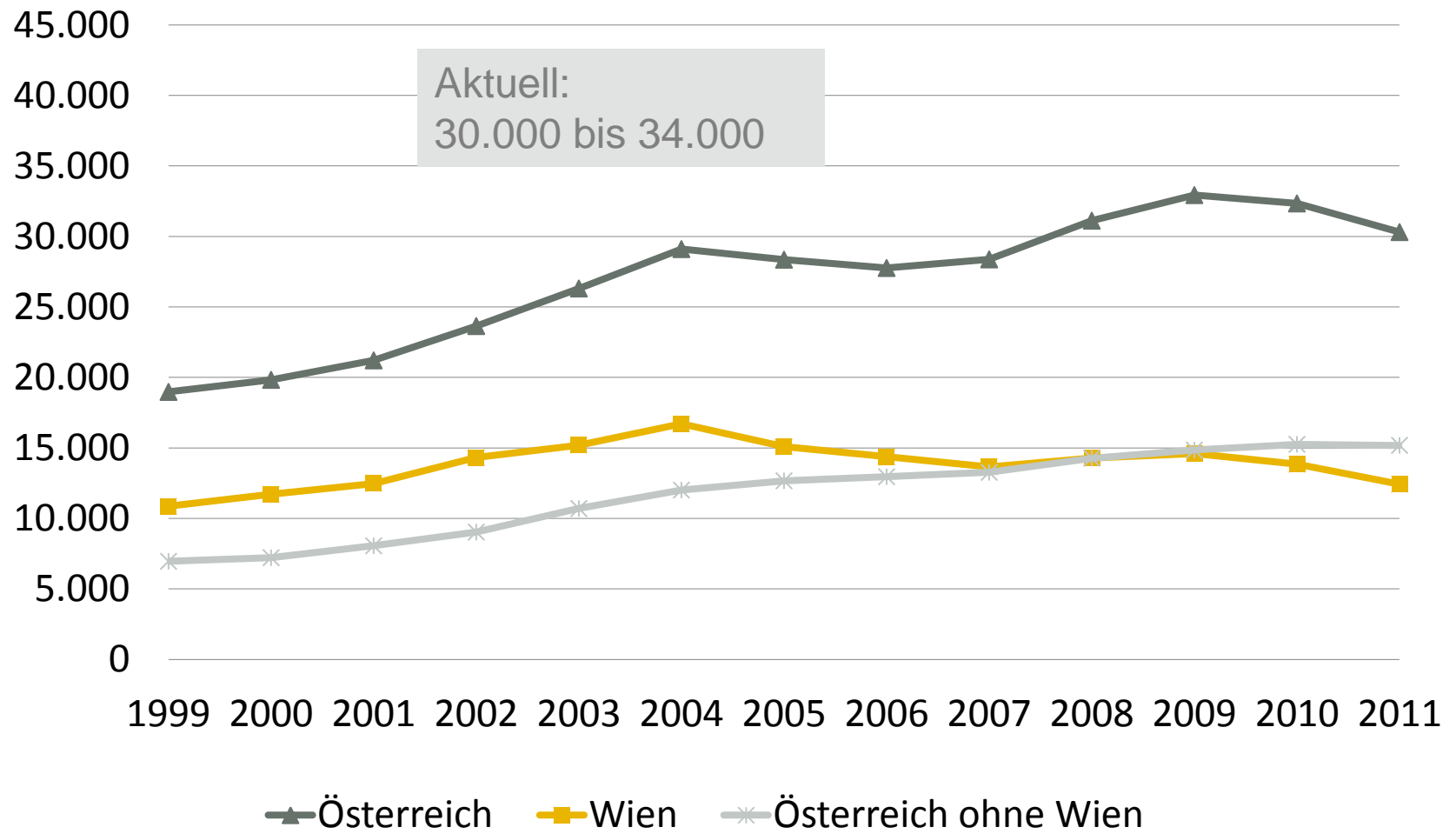
17. Substitutions-Forum, Plattform für Drogentherapie
Mondsee 5. bis 6. April 2014

Datenlage

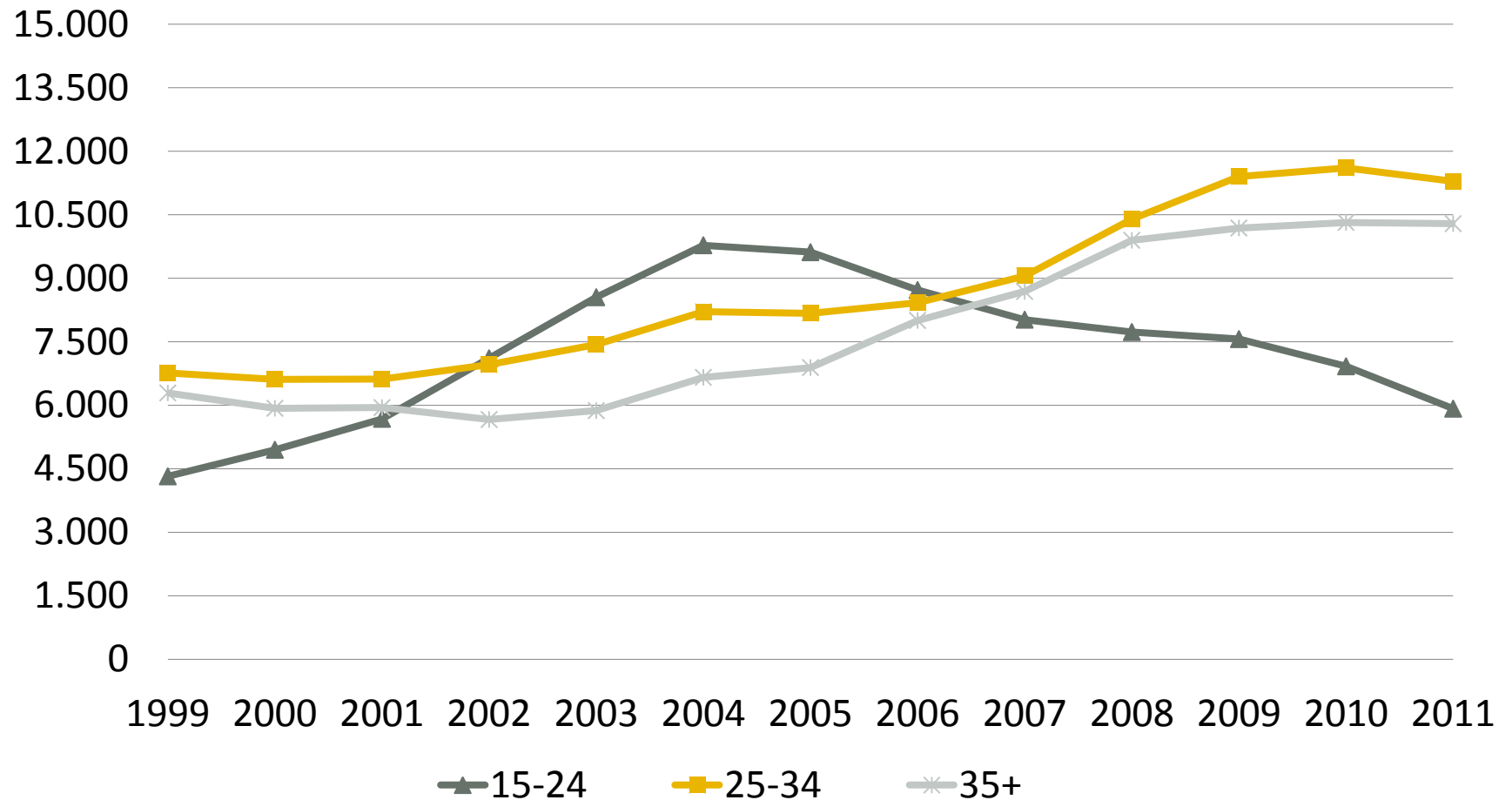
- ❖ Substitutionsregister existiert seit dem offiziellen Beginn der substitions-gestützten Behandlung in Österreich (1987).
- ❖ In der Vergangenheit gab es Probleme bezüglich der Datenqualität (Vollständigkeit der Daten, „ghost cases“).
- ❖ Seit etwa 10 Jahren wird vom BMG kontinuierlich an einer Verbesserung der Datenqualität gearbeitet.
- ❖ Ein wesentlicher Meilenstein hinsichtlich Datenqualität war der Start des Routinebetriebs von eSuchtmittel im Jahr 2011 (gesetzlich geregeltes, qualitätsgesichertes Onlinesystem bei GesBeh, Korrektur der Altdaten, pseudonym. StatistikReg).
- ❖ Epidemiologiebericht Drogen stellt eine Gesamtsicht aller verfügbaren Routinedaten im Drogenbereich dar (so werden z. B. die Daten aus dem pseudonym. Substitutionsregister mit den Prävalenzschätzungen des problematischen Drogenkonsums in Bezug gesetzt).

Prävalenz des problematischen Drogenkonsums mit Beteiligung von Opioiden in Österreich

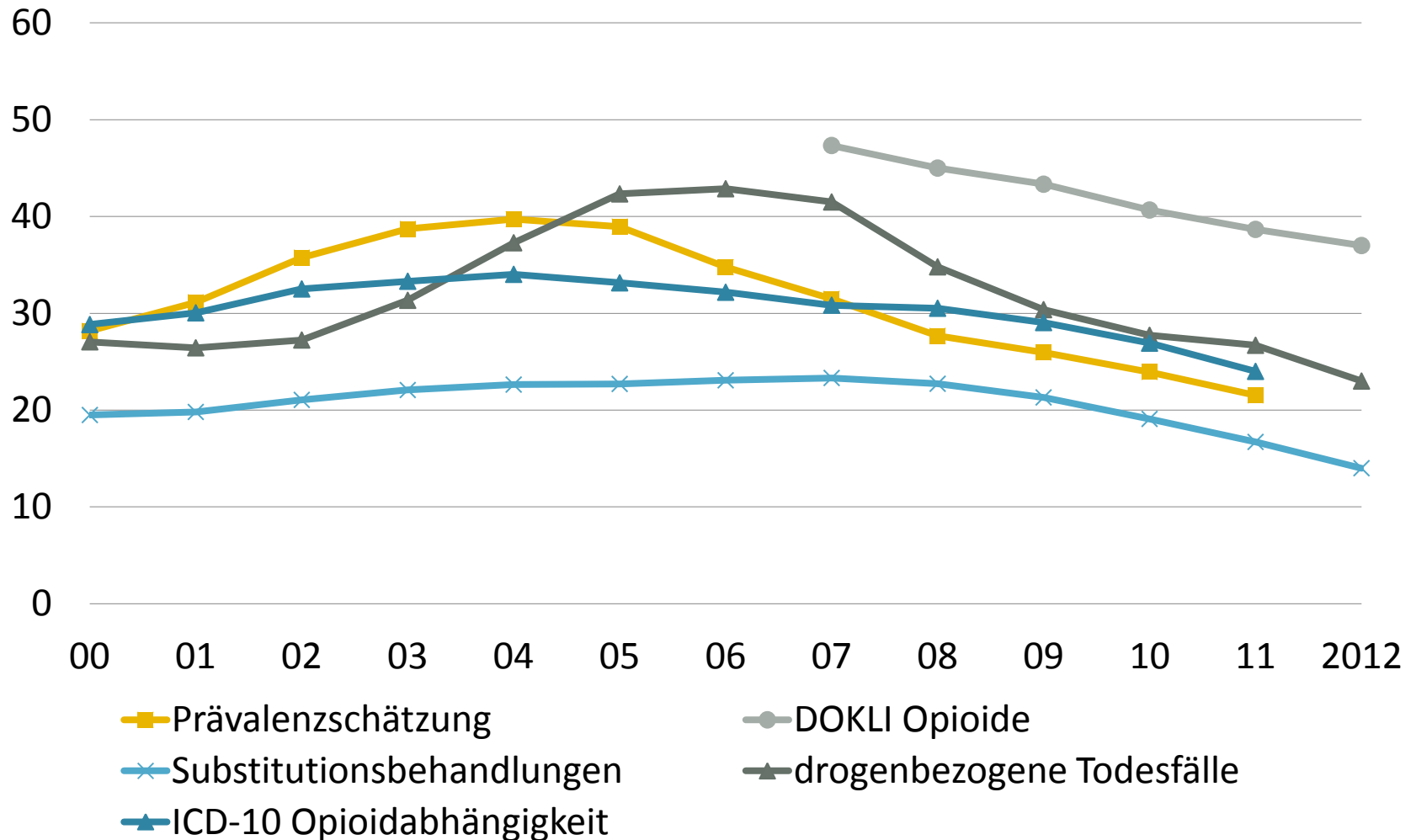
Prävalenz im Zeitverlauf



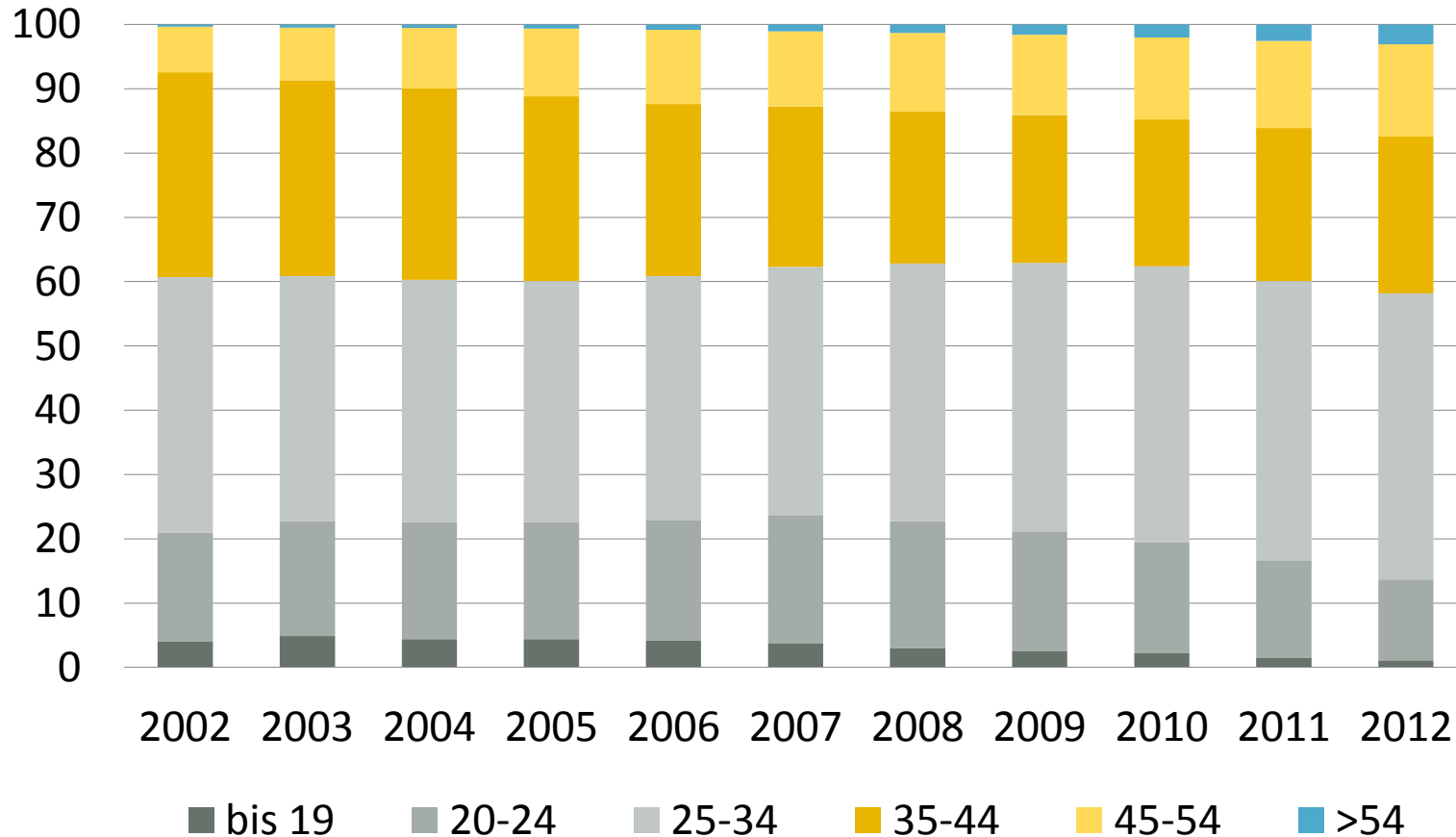
Prävalenz nach Altersgruppen im Zeitverlauf



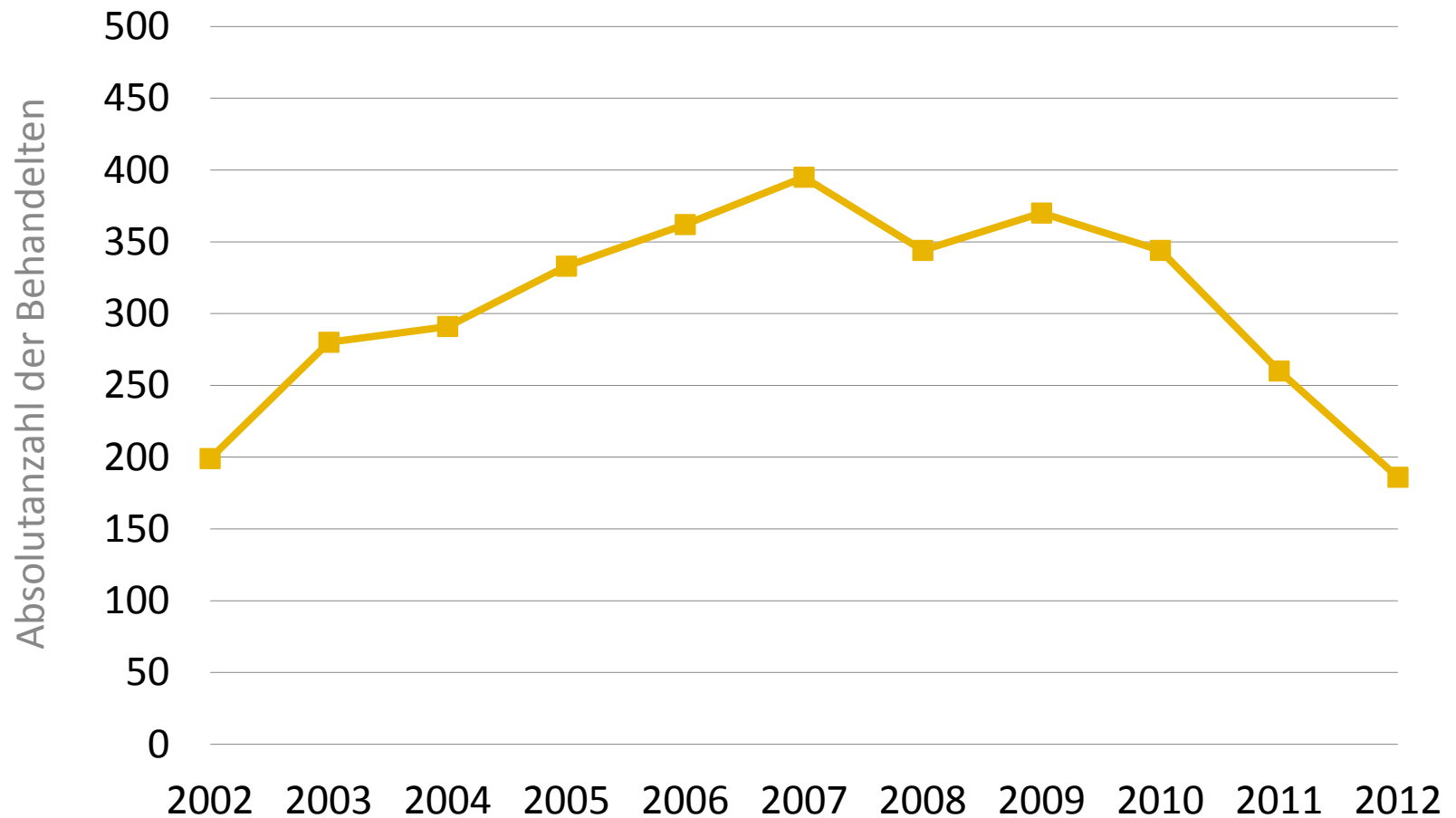
Anteil der Personen < 25 Jahre in Routinedaten



Altersstruktur Substitutionsbehandlung im Zeitverlauf



Bis 19-Jährige in Substitutionsbehandlung absolut



Verfügbare Daten zu NPS 1

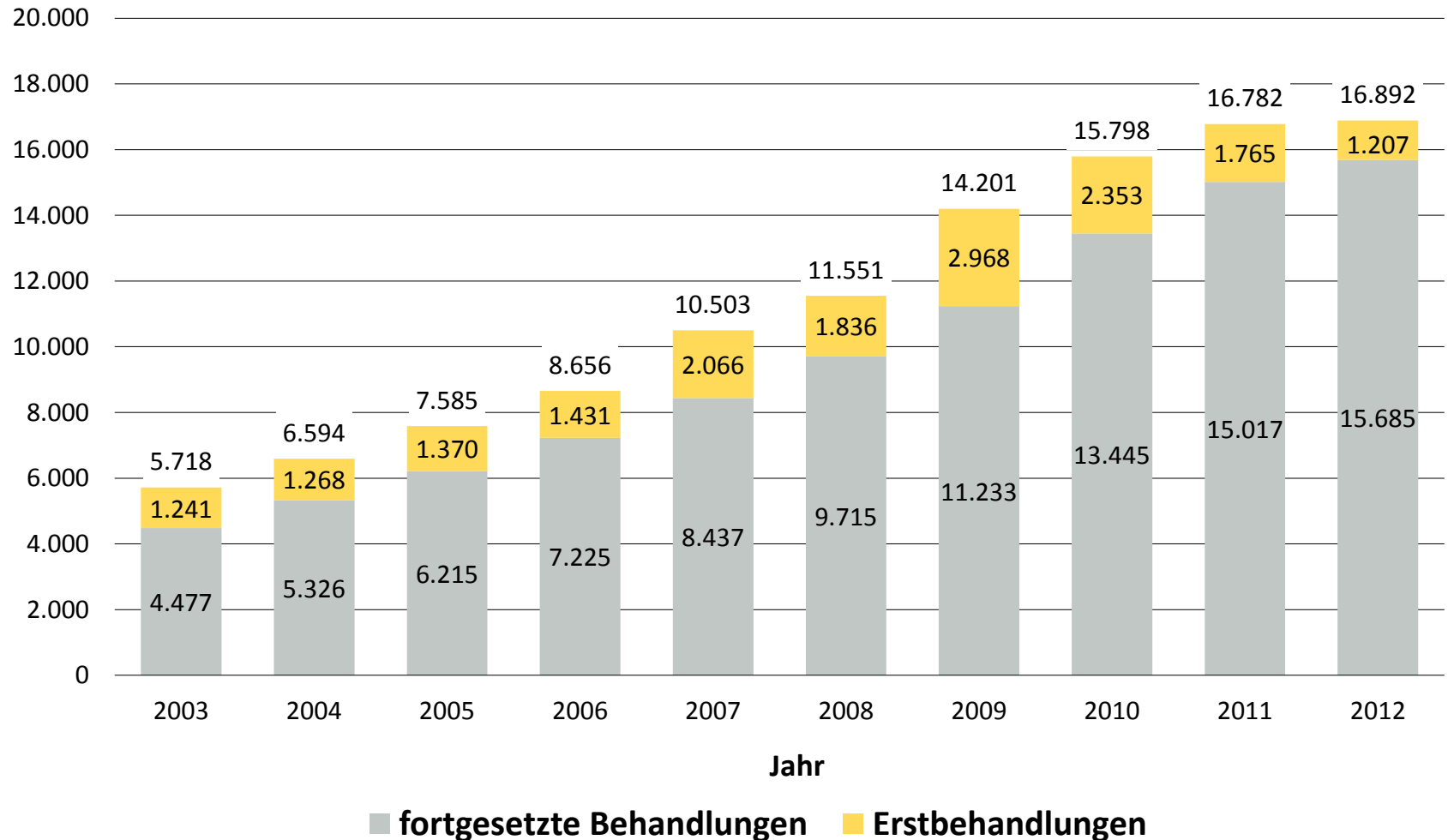
- ❖ Informations- und Frühwarnsystem: 2012 rund 70 (neu) identifizierte psychoaktive Substanzen von BMI, *checkit!* und AGES gemeldet; meist keine Informationen über tatsächlichen Konsum und Konsummuster vorhanden; zur Beteiligung von NPS an Notfällen kaum Informationen vorhanden; die meisten Substanzen sind durch NPSG (oder SMG) abgedeckt; von 2011 auf 2012 Rückgang von NPS bei Substanzeanalysen (als Beimengung in klassischen Freizeitdrogen und – in geringerem Ausmaß – in als NPS erworbenen Proben)
- ❖ Prävalenz: aus Bevölkerungserhebungen kaum Daten; in Wiener Suchtmittel-Monitoring 2011 und 2013 nach Räuchermischungen gefragt (Lebenszeiterfahrung ca. 2 %, in den letzten drei Jahren ca. 1 %); laut Eurobarometer (2011) haben ca. 4 % der österreichischen Jugendlichen „neue legale Substanzen, die wie illegale Drogen wirken“ bereits einmal probiert

Verfügbare Daten zu NPS 2

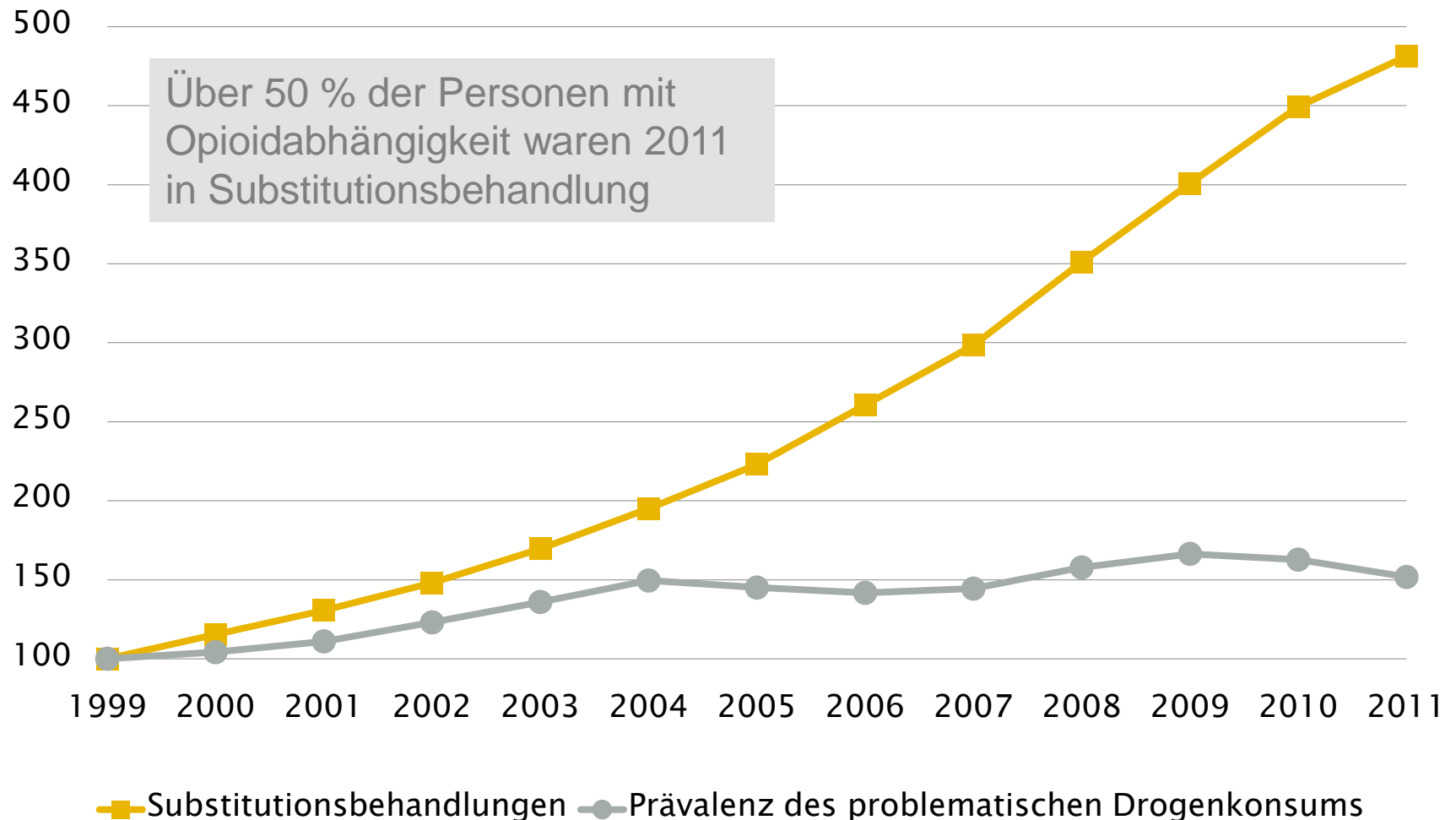
- ❖ Beratungsbereich: Bei *checkit!* wurden NPS 2012 bei ca. 10 % der Gespräche thematisiert, in geringerem Ausmaß als 2011; Bei *MDA Basecamp* in höherem Ausmaß thematisiert, aber gleiche Entwicklung
- ❖ Behandlungsbereich: Andere oder biogene Drogen werden von den Personen, die im Jahr 2012 eine ambulante oder stationäre Betreuung begonnen haben, kaum als Leit- oder Begleitdroge angegeben (28 bzw. 2 %); Zu finden sind hier Mephedron, Research Chemicals, Kräutermischungen u.a.
- ❖ DRD: 2012 2 Todesfälle durch NPS ohne Beteiligung von Suchtgiften, 4 Todesfälle durch NPS in Kombination mit Suchtgift (Opiate oder Kokain)

Daten zur Substitutionsbehandlung in Österreich

Substitutionsbehandlungen Absolutzahlen

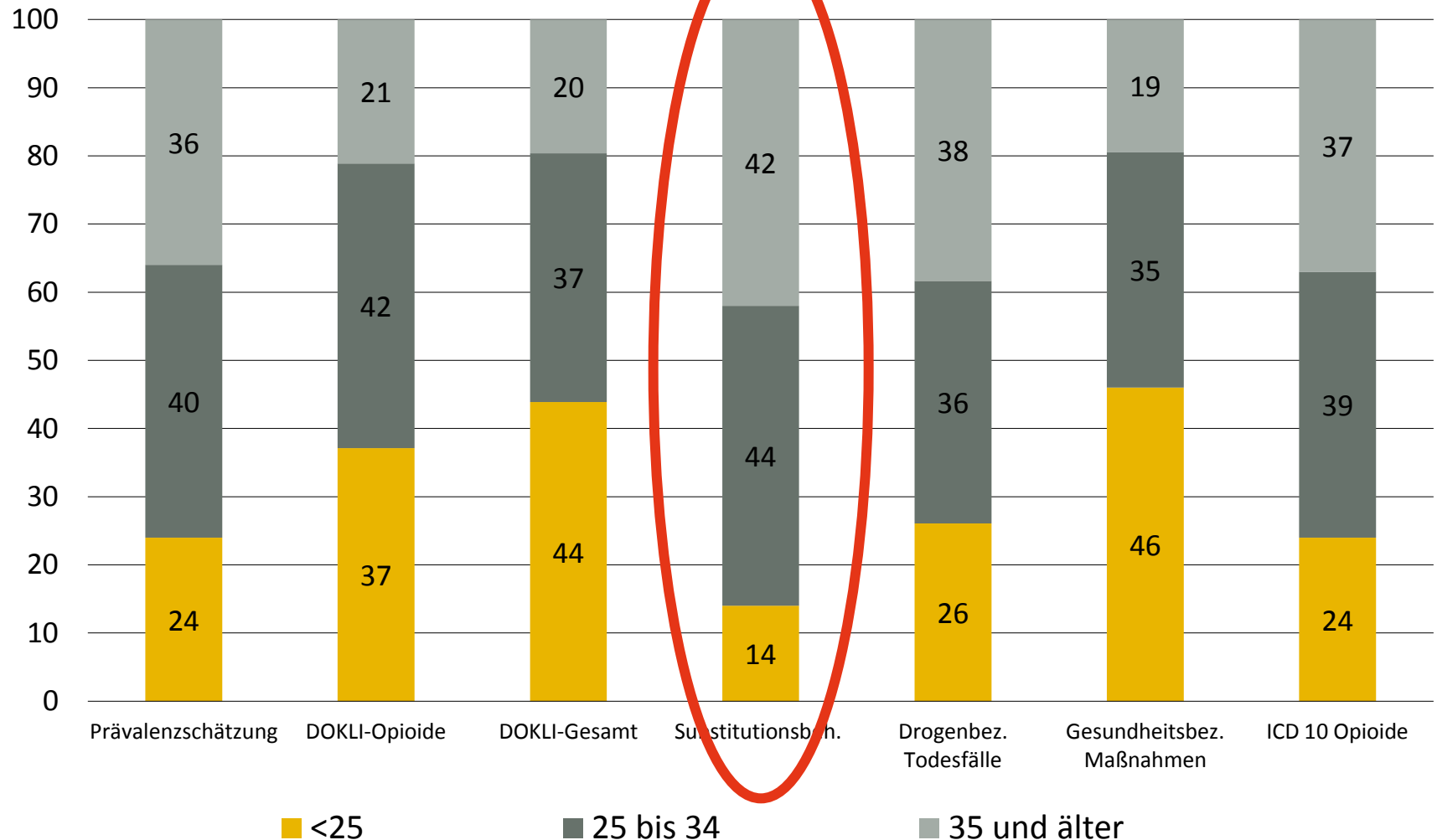


Substitutionsbehandlungen und Prävalenz (Index)



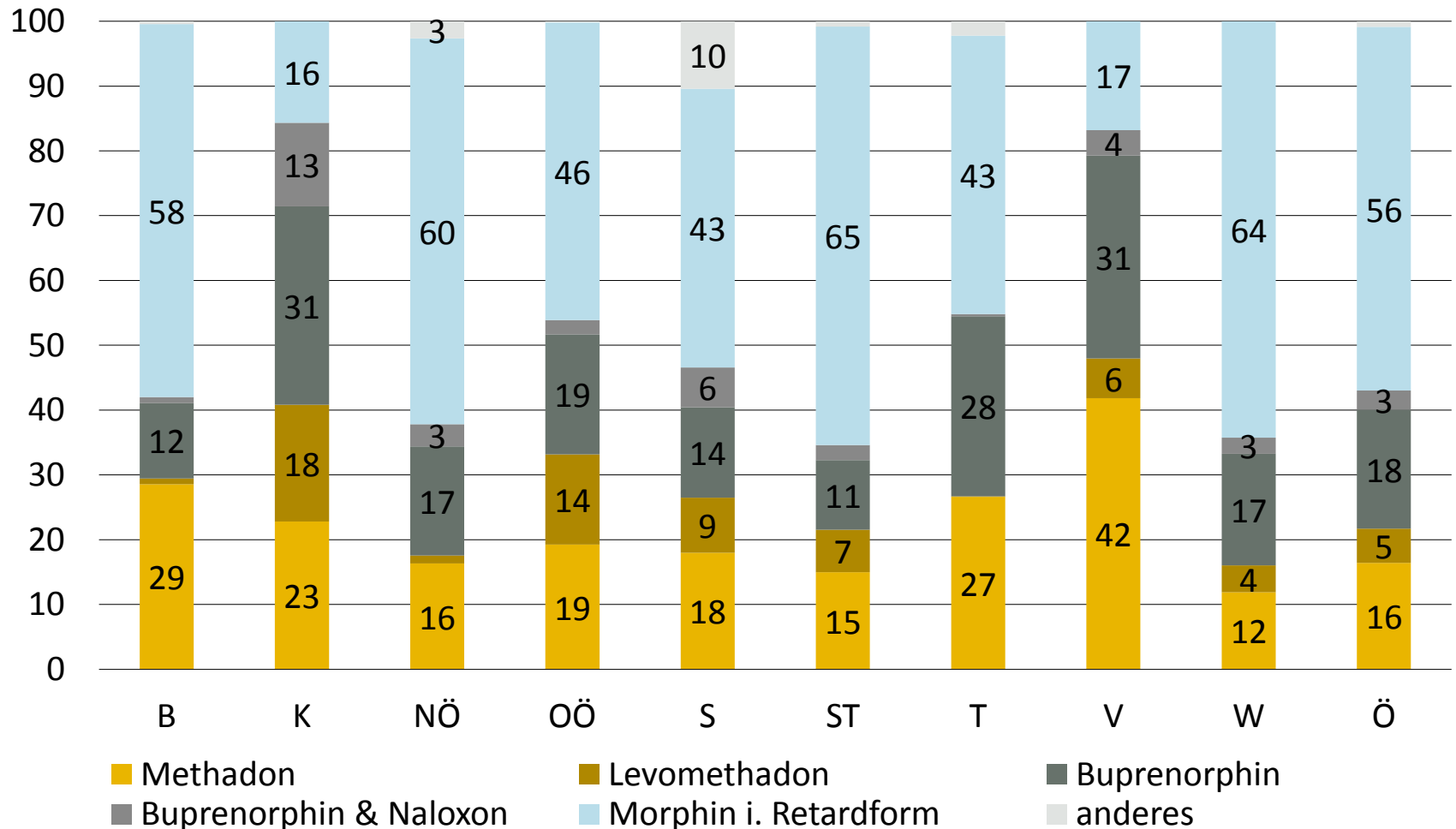
Quelle: GÖG/ÖBIG: Epidemiologiebericht Drogen 2012/2013

Substitutionsbehandlungen Altersstruktur (%)



Quelle: GÖG/ÖBIG: Epidemiologiebericht Drogen 2012/2013

Verschriebene Substitutionsmittel nach Bundesland (%)

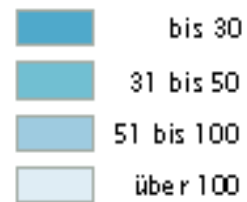


Quelle: GÖG/ÖBIG: Epidemiologiebericht Drogen 2012/2013

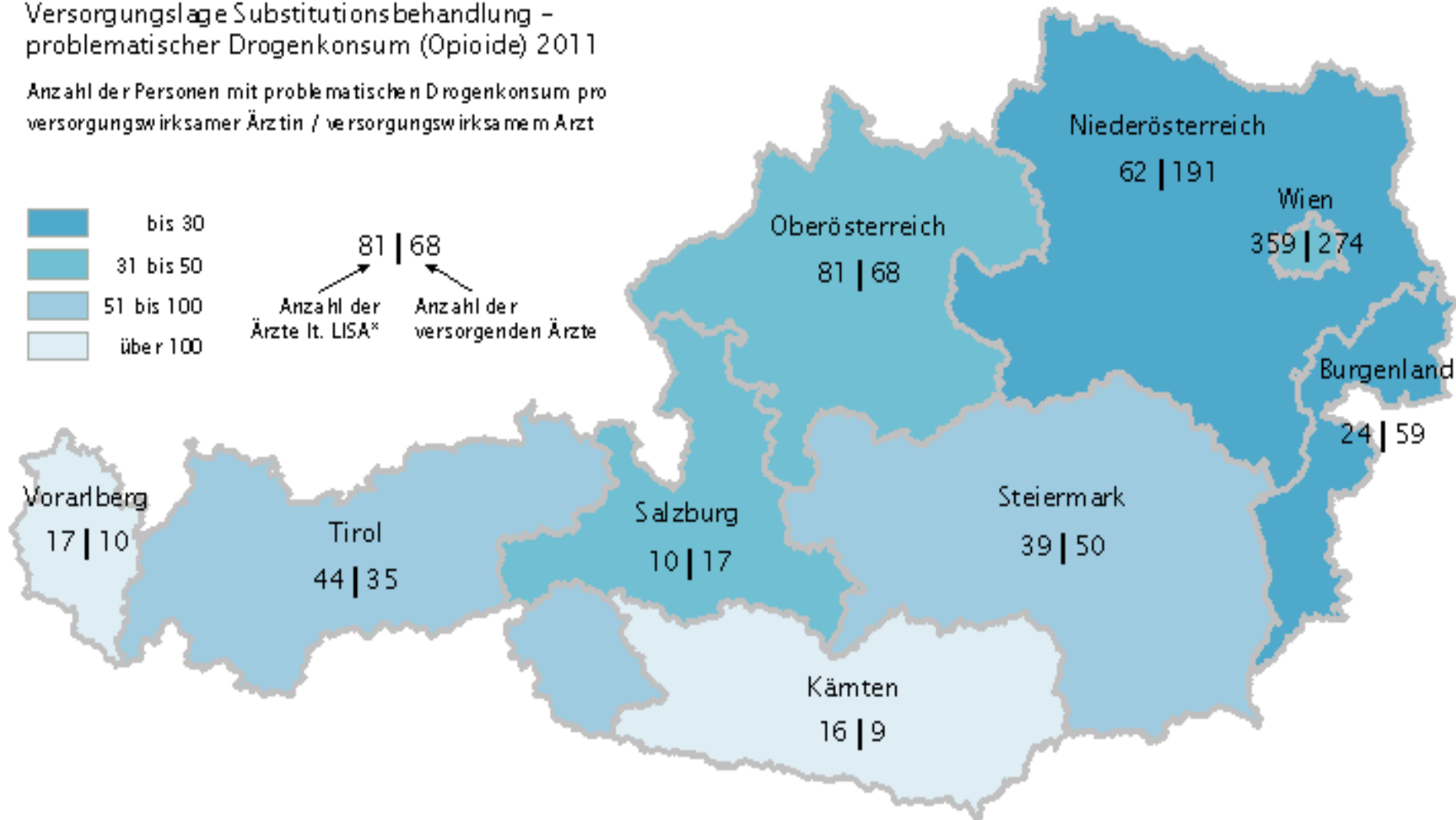
Versorgungspraxis Bundesländer 30.6.2011

Versorgungslage Substitutionsbehandlung –
problematischer Drogenkonsum (Opioide) 2011

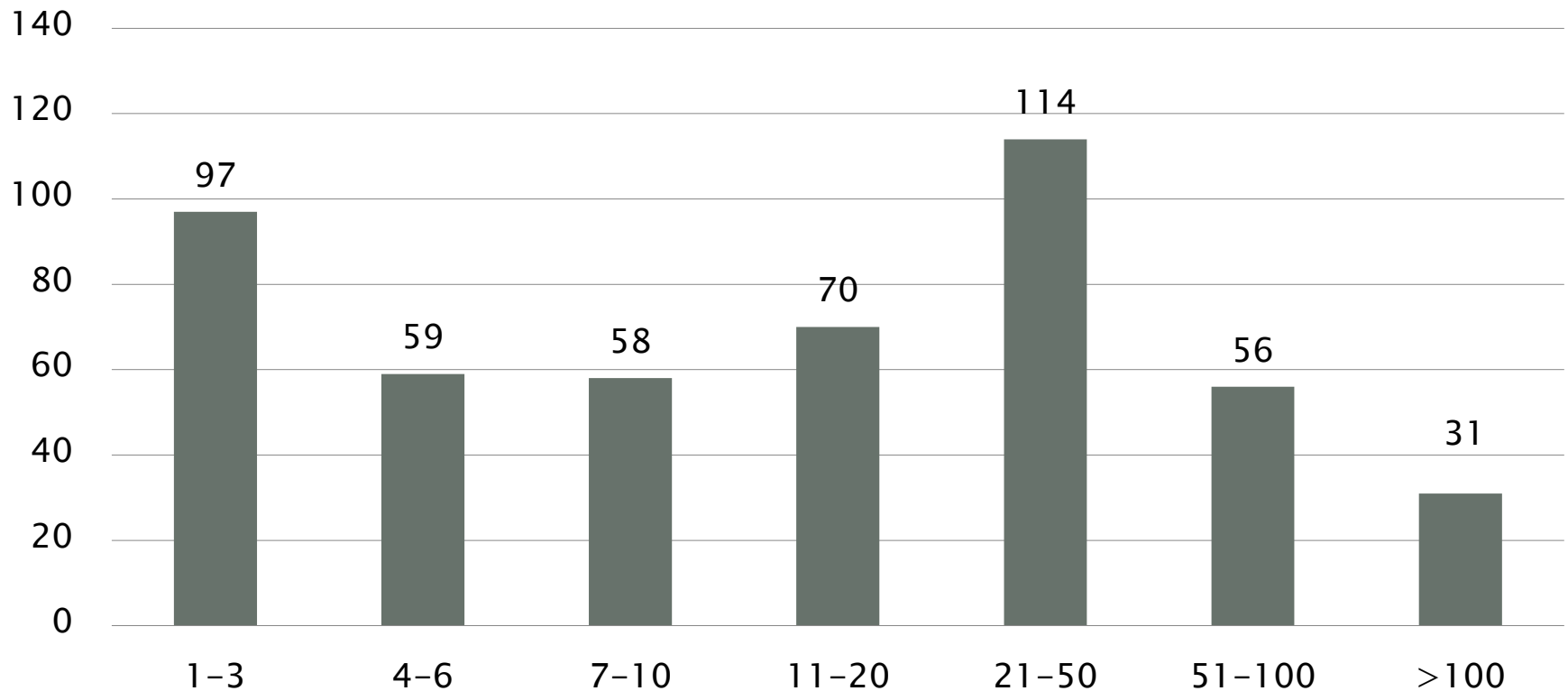
Anzahl der Personen mit problematischem Drogenkonsum pro
versorgungswirksamer Ärztin / versorgungswirksamen Arzt



81 | 68
Anzahl der Ärzte lt. LISA* | Anzahl der versorgenden Ärzte



Anzahl der betreuten Klientinnen und Klienten pro Arzt/Ärztin



Anzahl der Patientinnen/Patienten am Stichtag 30.6.2011

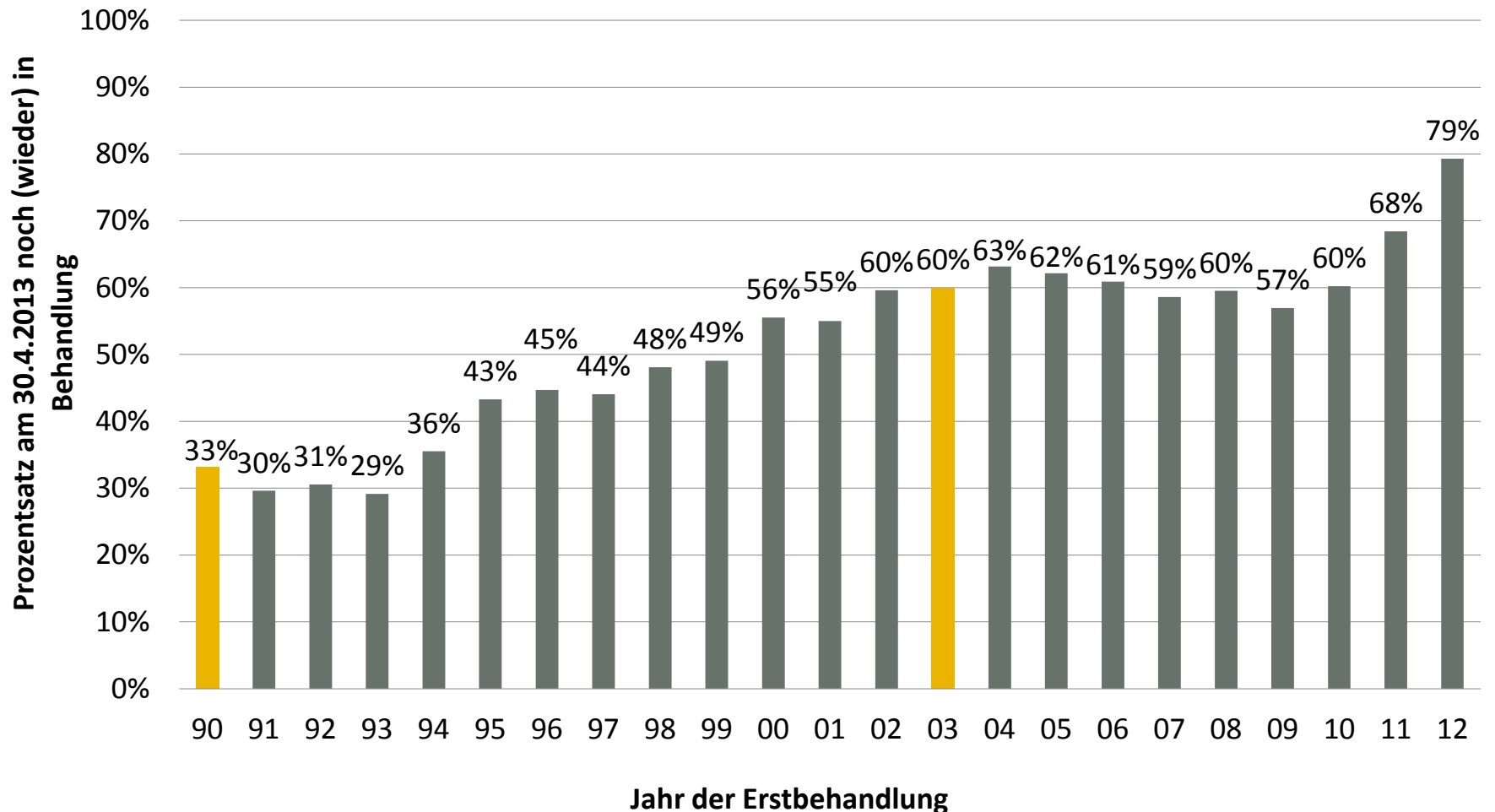
Schwerpunktanalysen zur Behandlungsdauer

Analysen zur Behandlungsdauer 1

Wie viel Prozent der **383 Personen, die 1990** erstmals im Leben eine Substitutionsbehandlung begonnen haben, befinden sich am 30.4.2013 (also **nach 23 Jahren**) noch oder wieder in Behandlung?

Wie viel Prozent der **1241 Personen, die 2003** erstmals im Leben eine Substitutionsbehandlung begonnen haben, befinden sich am 30.4.2013 (also **nach 10 Jahren**) noch oder wieder in Behandlung?

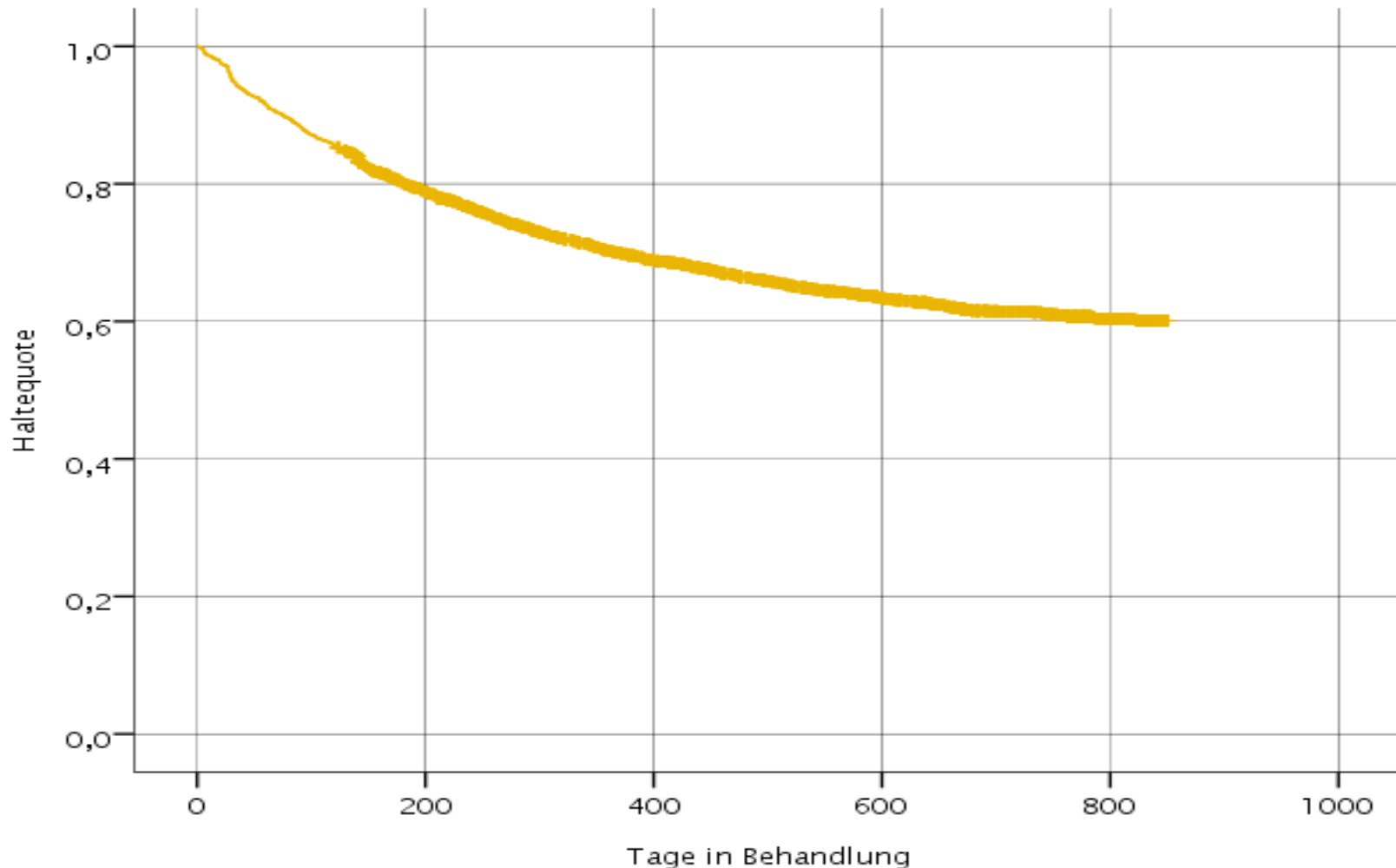
Am 30.4.2013 noch oder wieder in Behandlung



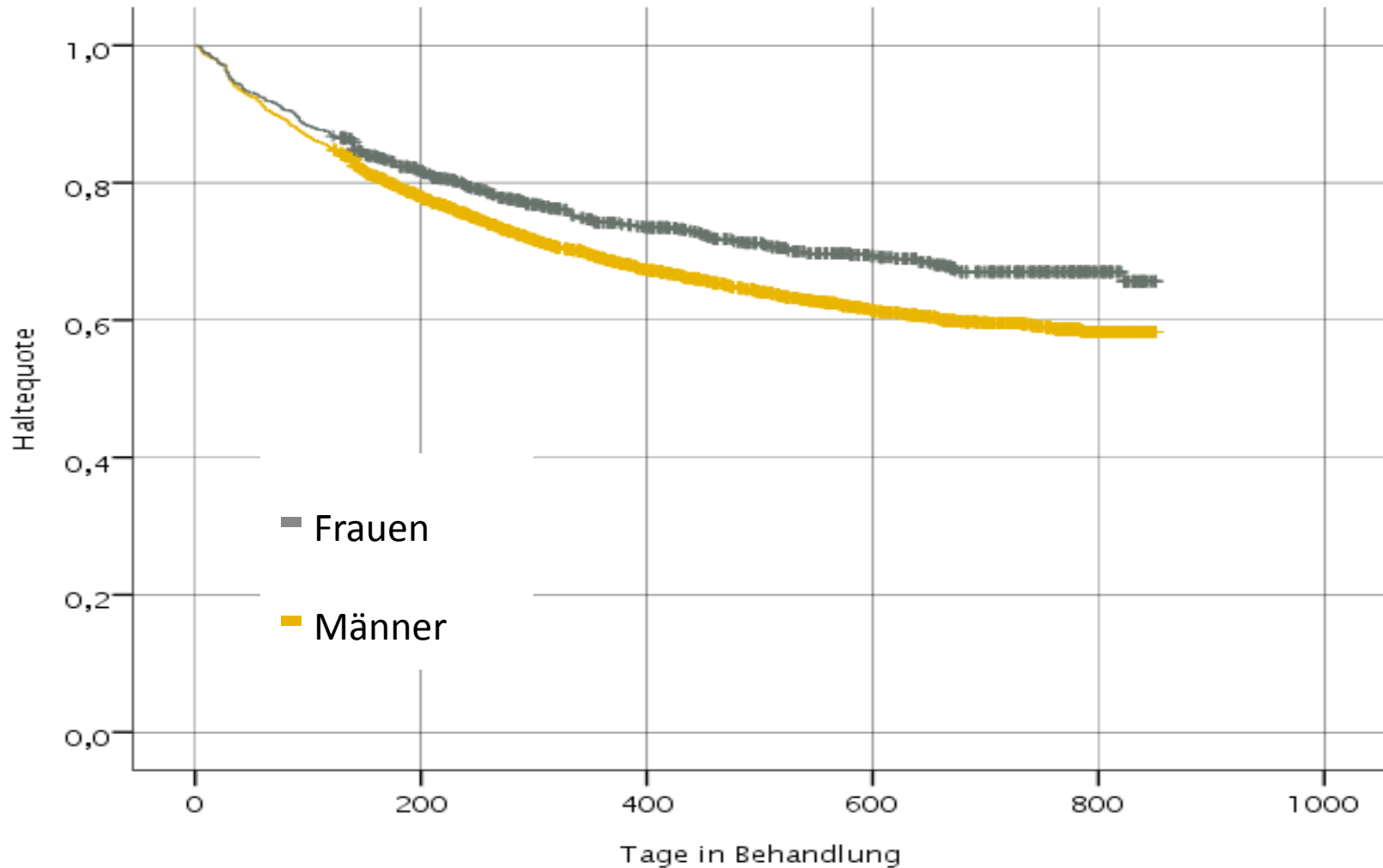
Analysen zur Behandlungsdauer 2 – Haltequoten

- ❖ Es handelt sich um **rechtszensierte** Daten – Survival-Analyse nach Kaplan–Meier
- ❖ Personen, die zwischen **1.1.2011 bis 31.12.2012** eine Substitutionsbehandlung begonnen haben (n = 5.165 Behandlungssequenzen von 4.778 Personen)
- ❖ Beobachtungszeitraum bis **30.4.2013**
- ❖ Behandlung gilt dann als beendet, wenn **innerhalb von 32 Tagen keine Neumeldung** erfolgte

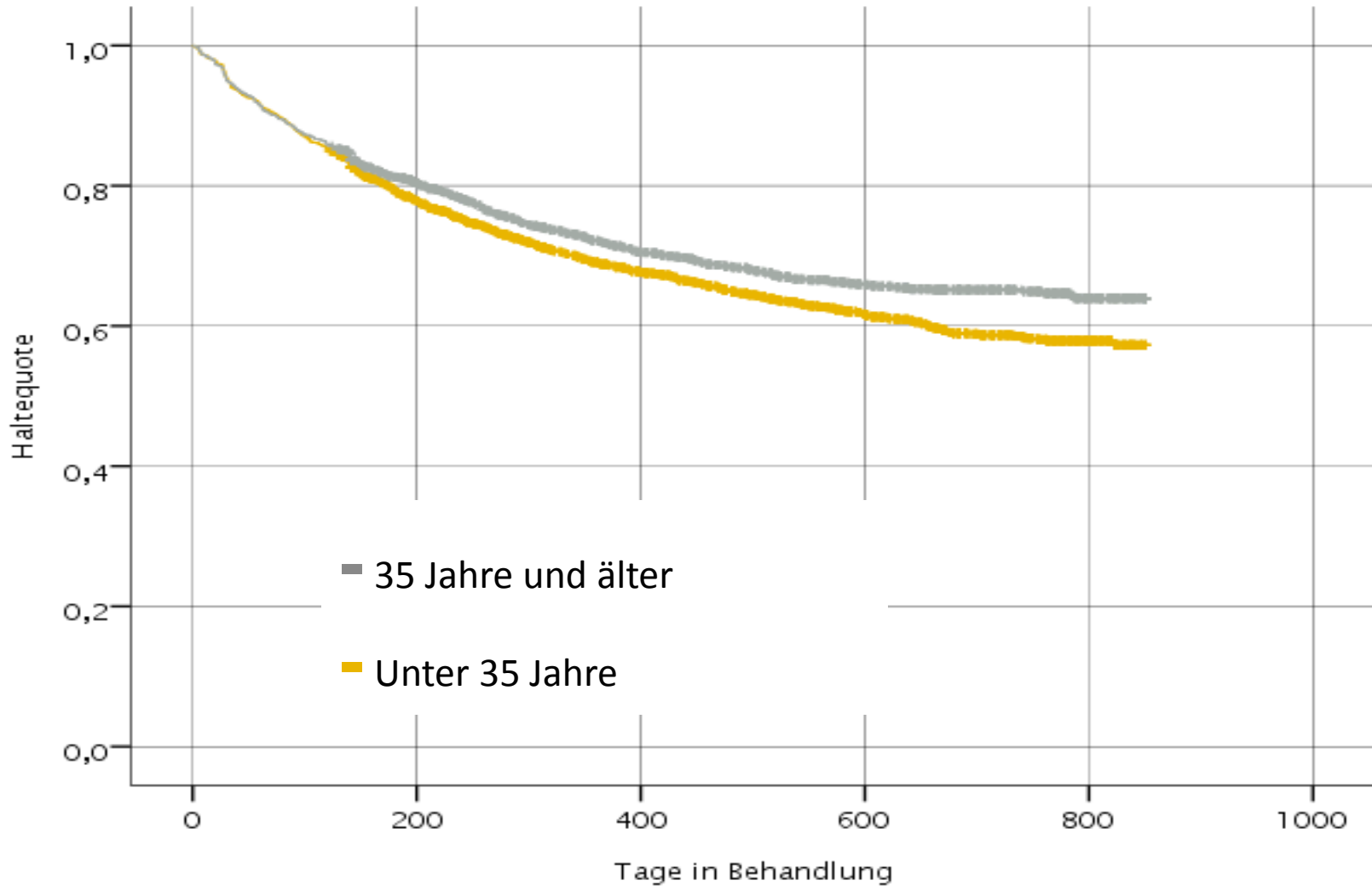
Haltedauer der Personen, die vom 1. 1. 2011 bis 31. 12. 2012 eine Substitutionsbehandlung begonnen haben



Haltequote nach Geschlecht

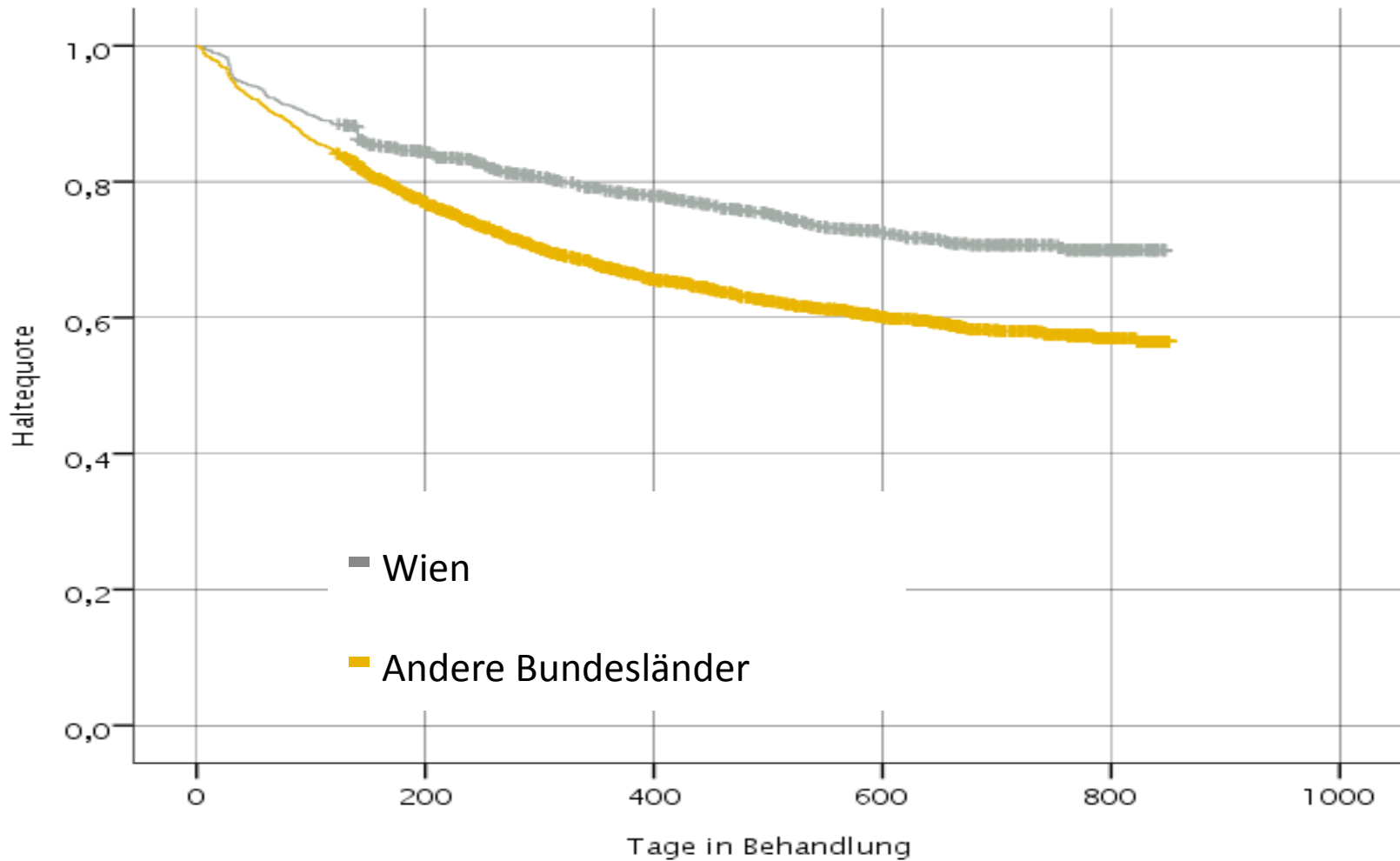


Haltequote und Alter

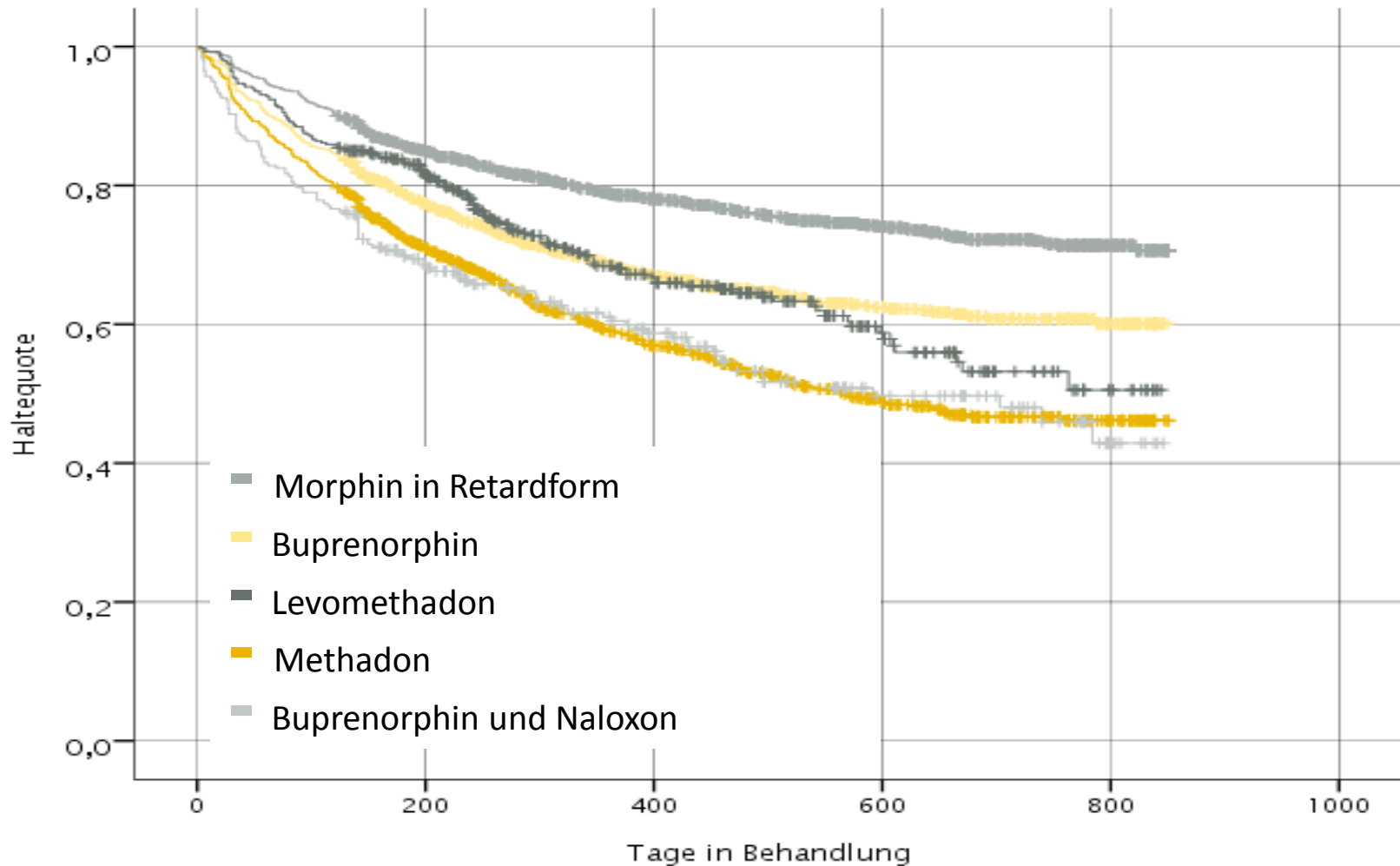


Quelle: GÖG/ÖBIG: Epidemiologiebericht Drogen 2012/2013

Haltequote und Region



Haltequote und Substitutionsmittel



Cox-Regression

Variablen in der Gleichung

	B	SE	Wald	df	Signifikanz	Exp(B)	95,0% Konfidenzinterv. für Exp (B)	
							Untere	Obere
age	,144	,052	7,799	1	,005	1,155	1,044	1,279
sex	-,216	,061	12,443	1	,000	,806	,714	,908
region	,364	,062	33,918	1	,000	1,439	1,273	1,626
buprenorphine	,332	,068	24,190	1	,000	1,394	1,221	1,591
buprenorphine_with_naloxone	-,037	,105	,126	1	,723	,964	,785	1,183
slow_release_morphine	,761	,065	137,959	1	,000	2,141	1,885	2,430
levomethadone	,339	,095	12,629	1	,000	1,404	1,164	1,693
methadone	.	.	.	0 ^a

a. Freiheitsgrad wegen konstanter oder linear abhängiger Kovariaten reduziert

Einige Schlussfolgerungen

- ❖ Jugendliche und junge Erwachsene in Substitutionsbehandlung werden weniger – Ursachen?
- ❖ Der (problematische) Konsum von NPS scheint im Vergleich zu Opioiden und Cannabis keine Rolle zu spielen
- ❖ Coverage der Substitutionsbehandlung hat sich im letzten Jahrzehnt massiv erhöht.
- ❖ Einsatz der unterschiedlichen Substitutionsmittel variiert regional.
- ❖ Es gibt eine große Gruppe von Opioidabhängigen, die über Jahrzehnte in Substitutionsbehandlung bleiben (oder immer wieder eine solche beginnen).
- ❖ Die Haltequoten (~2,3 Jahre) variieren nach Geschlecht, Alter, Region und Substitutionsmittel – mögliche Ursachen?

Zum Weiterlesen

Bericht zur Drogensituation

<http://www.goeg.at/de/BerichtDetail/Bericht-zur-Drogensituation-in-Oesterreich-2013.html>

Epidemiologiebericht Drogen 2012/2013

- » http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Drogen_Sucht/Drogen/Epidemiologiebericht_Drogen_2012_2013
- » <http://www.goeg.at/de/BerichtDetail/Epidemiologiebericht-Drogen-2012-2013.html>

Papier zur Substitutionsbehandlung

<http://www.goeg.at/de/Bereich/Expertisen-zu-suchtrelevanten-Themen.html>